

# Rundwanderweg

## „Frauenstein-Köhlertor-Blockhausen-Frauenstein“

Eine Tour zum „selbst erwandern“. 60% befestigter Weg

**Streckenlänge 15,8/24,5 km – 4/6:15 Stunden (reine Wanderzeit)**



Diese Wanderung ist für Fahrrad und Kinderwagen wenig geeignet!



Einstieg in **Frauenstein**, Marktplatz, Zentraler Wegweiser für die **24,5-km-Runde** bzw. **Dittersbach**, Wanderparkplatz für die **15,8-km-Runde**

Beginn für die Runde ab Wanderparkplatz Dittersbach:

Man fährt mit dem Bus oder dem PKW nach Dittersbach. Dort benutzt man den „Prof.-Albin-Müller-Weg“ bergan und dann geht man nach rechts, blau, grün und gelb bis zur Schutzhütte „Köhlertor“. Am Köhlertor folgt man links der gelbe Markierung am Dorfchemnitzer Weg. Weitere Beschreibung wie Runde ab Frauenstein, dortige Km-Angabe **minus 4,7 km**.

Beginn am WanderOrientierungspunkt 001 (WOP): Wegweiser am Marktplatz

Man läuft die Strichmarkierung gelb und grün entlang der Freiburger Str. bis zum Hotel „Frauensteiner Hof“, Dort geht man an der Kreuzung nach links zur Walkmühlenstraße und folgt der blauen und der roten Markierung über den Kohlstattweg ins Tal (2015 umgelegt, Karten evtl. nicht aktuell).

**Dem Wanderer öffnen sich Fernblicke auf die Bergkette gen Nassau.**

Nächster WOP: Am Km 0,6 geht man rechts in den Abzweig nach Mulda.

Die Markierung ist ab weiterhin blau und rot.

Nächster WOP: Am Km 2,5 hält man sich rechts und dann unbedingt vor der Pfarrbrücke rechts und nur noch rot in den Schillermühlenweg.

Nächster WOP: Am Km 4,4 erreicht man nach den ehemaligen Standorten der Schiller- und Kempemühle die S206. Man hält sich links, überquert die Brücken und geht rot den Pfad hinter den Leitplanken der S206, nicht nach links der gelben Markierung folgen!

Nächster WOP: Am Km 4,8 am Wegweiser biegt man rechts in den Forstweg ein und 300 m weiter links und unmarkiert zum Köhlertor.

**Dem Wanderer öffnet sich ein Blick auf die Mauer der Vorsperre.**

Nächster WOP: Am Km 5,9 erreicht man die Schutzhütte „Köhlertor“ und überquert die Kreuzung, geht jetzt auf gelb und dem Dorfchemnitzer Weg.

An dieser Stelle endet das Wandergebiet der Stadt Frauenstein.

Nächster WOP: Am Km 7,9 erreicht man die Bahnstrecke und überschreitet diese und die S209. Vorher nicht links abbiegen!

Nach der Überquerung hält man sich für wenige Meter gelb und links. Dann geht der Weg nach rechts zur Muldenbrücke und zum Leitenweg.

- Nächster WOP: Am Km 8,1 geht man rechts und weiterhin gelb in den Leitenweg.  
Achtung, danach nicht rechts gehen, Leitenweg bleibt am Fluss.
- Nächster WOP: Am Km 8,3 geht man links in den Neuweg!  
Dieser steigt dann ständig an.
- Nächster WOP: Am Km 10,0 sollte man links gehen. Wenn man versehentlich den  
„Grünen Steig“ benutzt hat, kommt man später auch auf die Geleitstraße am  
„Ortseingang“ Blockhausen.
- Nächster WOP: Am Km 11,0 erreicht man die Geleitstraße, geht links und steht 200 m später  
am „Ortseingangsschild“ von Blockhausen. Hier beginnt die Ausstellung der  
kettengesägten Skulpturen.
- Nächster WOP: Am Km 11,5 erreicht man den „Mordstein“ mit seiner gestalteten Geschichte  
und nach weiteren 800 m steht man mitten im Ausstellungsgelände des  
„Sauensägers“ Andreas Martin, am „Marschall“.  
Nach dem Besuch der weitläufigen Anlage geht es am „Marschall“ weiter.
- Nächster WOP: Am Km 12,3 an der Hexe am „Mordsteig“ hält man sich geradeaus.  
Nicht links talwärts laufen.
- Nächster WOP: Am Km:13,5 erreicht man wieder die Geleitstraße, geht links talwärts nach  
Mulda. Dort erreicht man die S209.
- Nächster WOP: Am Km 14,8 überquert man die S209 und geht der Oststraße folgend bergan  
über die Eisenbahnbrücke, dann immer rechts an der Eisenbahnstrecke gen  
Süden entlang. Die Markierung ist jetzt wieder rot und blau.
- Nächster WOP: Am Km 16,3, einem einsamen Haus geht man links gen Schutzhütte  
„Hoher Schuß“. Nach 300 m, am Waldstück 177, geht man rechts in den  
Neuen Köhlerweg hinein. Ab hier ist nur noch blau markiert..
- Nächster WOP: Am Km 18,3 erreicht man wieder das „Köhlertor“, geht geradeaus auf dem  
landwirtschaftlichen Weg blau, grün und gelb markiert gen Dittersbach  
**Dem Wanderer öffnen sich Fernblicke auf das Erzgebirge und  
die Wasserfläche der Vorsperre.**
- Nächster WOP: Am Km 19,3 Man geht am Wegweiser links unmarkiert auf den  
„Müllerweg“ talwärts und hält sich nach 300 m rechts zum Parkplatz und  
Cafe „Hexenhäuschen“.  
Hier endet die Runde ab/an Dittersbach.
- Nächster WOP: Am Km 19,7 überquert man am Wegweiser die Dorfstraße und geht gelb  
und blau bergan gen Frauenstein.
- Nächster WOP: Am Km 20,6 erreicht man die Schutzhütte „Marktsteig“, hält sich am  
Wegweiser rechts blau talwärts. **Dem Wanderer öffnen sich Fernblicke auf  
das Erzgebirge und das Gimmlitztal.**
- Nächster WOP: Am Km 22,1 erreicht man die Pfarrbrücke über die Gimmlitz und geht  
geradeaus bis man zum nächsten Wegweiser gelangt.  
Dort läuft man blau und rot markiert nach Frauenstein bergan, das ist  
identisch mit dem Hinweg. Die Entfernung unterscheidet sich kaum vom
- Talweg:  
Wer nicht den gleichen Weg zurückgehen möchte, kann anders laufen, allerdings sind die  
restlichen 2,4 km komplett **asphaltiert**:  
Man bleibt im Tale auf dem Asphaltweg bis zum ehemaligen Walkmühle.
- Nächster WOP: Am Km 22,6 biegt man links auf die Walkmühlenstraße ab, früher rot und  
mit dem grünen Punkt markiert, heute unmarkiert. Es geht nun stark bergan auf der  
Walkmühlenstraße.
- Nächster WOP: Am Km23,9 erreicht man Frauenstein an der Einmündung des  
Kohlstattweges in die Walkmühlenstraße und erreicht die Freiburger Straße  
und den Marktplatz.
- Ende am WanderOrientierungPunkt (WOP): 001, Km:24,5 Wegweiser am Markt